



Foto: istockphoto

Das asiatische Jahrhundert? von Dr. Karl Pilny



Dr. Karl Pilny,
unabhängiger Strategieberater

Die aktuelle Schulden- und Eurokrise; womöglich die EU in Gefahr; die USA im Niedergang – im erfolgsverwöhnten Westen scheint nichts mehr so zu sein, wie es war. Inmitten all der Skepsis ist jetzt der richtige Zeitpunkt, dahin zu blicken, wo es auch weiterhin Wachstum, Dynamik und Optimismus gibt: In den letzten 30 Jahren ist Asien schneller gewachsen als irgendeine andere Region der Erde. Die Geschwindigkeit und Auswirkungen suchen in der Weltwirtschaftsgeschichte ihresgleichen. Zunächst schlossen Japan und die sogenannten Tigerstaaten in rascher Folge zu den westlichen Industriestaaten auf. Mit der Öffnung Chinas Anfang der 80er Jahre und den wirtschaftlichen Reformen in Indien in den 90er Jahren kamen zwei Milliarden aufstrebende Verbraucher hinzu.

Die Vorbildfunktion des Westens schwindet rapide und es wird nicht mehr akzeptiert, dass „der Schwanz mit dem Hund wedelt“. Mit sieben Prozent Wachstum pro Jahr ist Asien inzwischen weltweit die am schnellsten wach-

sende Region und trägt heute 33 Prozent zum globalen BIP bei. Bis 2030 wird der Anteil voraussichtlich auf mehr als 60 Prozent steigen. Während die westliche Welt mit Überalterung, Politikmüdigkeit und Verschuldung kämpft, haben die meisten Länder in Asien eine junge lern-, leidens- und leistungsfähige Bevölkerung. Die rasch wachsende Mittelschicht erzeugt Wachstum und schafft immer neue Bedürfnisse. Asiatische Unternehmen steigen zu Global Playern auf, die bereits mit spektakulären Übernahmen von sich reden machten.

Die meisten asiatischen Staaten haben seit der Währungskrise 1997 echte Struktur-reformen durchgeführt und beträchtliche Devisenreserven angehäuft. Allein China sitzt auf 3,2 Billionen US-Dollar und ist der größte Gläubiger der USA – sowie demnächst militärisch, wirtschaftlich und politisch auf Augenhöhe. Doch Asien besteht nicht nur aus China, der schon heute zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt. Hohe Leistungsbilanzüberschüsse, steigende Einkommen, wachsender Konsum und ein immenser Nachholbedarf bei der Infrastruktur führen in ganz Asien zu einem rasanten Aufschwung.

Können bei so gewaltigen tektonischen Verschiebungen der weltwirtschaftlichen Landkarte entsprechende Verwerfungen ausbleiben? Wird das niedrige Ausgangsniveau von

Volkswirtschaften wie China, Vietnam, Indien oder Indonesien auch künftig zu so starkem Wachstum führen? Wie lange ist das enorme Wachstumstempo durchzuhalten? Wird sich das wirtschaftliche und politische Gravitationszentrum unwiderruflich nach Asien verschieben und was bedeutet das für uns? Ist Asien als langfristig dynamischste Wirtschaftsregion der Erde nicht Pflicht für Investoren?

Welche Auswirkungen hat dies auf Investmentstrategien mit deutschen oder sonstigen europäischen Aktien? Kann man das „asiatische Jahrhundert“ nicht auch durch Anlageentscheidungen in hiesige Titel abbilden? Und wenn ja wie?

DZB unterwegs & Vontobel: Exklusives Beraterseminar „Das asiatische Jahrhundert?“

Am 19. September 2011 startet die exklusive Veranstaltungsreihe von *DZB unterwegs* und den Experten von Vontobel zu Anlagestrategien und Perspektiven im Zusammenhang mit dem andauernden Boom in Asien.

Das erwartet Sie: Dr. Karl Pilny, einer der renommiertesten Asienkenner, analysiert die Folgen des Asienbooms für die Investmentstrategien deutscher Anleger. Ideen für die Produktauswahl, vor dem Hintergrund der jüngsten Turbulenzen, diskutieren Dr. Wolfgang Gerhardt, Mitglied des Vorstandes der Bank Vontobel Europe AG und Tobias Kramer, Herausgeber des *Zertifikateberaters*.

Rahmen & Ablauf

17:00 Uhr: Einlass & Empfang

17:30 Uhr: Vorträge

19:15 Uhr: Get-together mit Imbiss

Eintritt: **kostenfrei mit Anmeldung**, die Seminarplätze sind begrenzt.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.zertifikateberater.de/roadshow

Termine & Orte

19. September – Düsseldorf

20. September – München

21. September – Hamburg

28. September – Stuttgart